



Rede von Dr. Aldo Belloni, Mitglied des Vorstands der Linde AG und verantwortlich für den Unternehmensbereich Gas und Engineering, Wiesbaden

Eröffnung Medienforum Deutscher Wasserstofftag

Ich darf Sie im Namen der Linde AG ganz herzlich zum „Medienforum Deutscher Wasserstofftag“ hier im Kempinski Airport Hotel am Flughafen München begrüßen. Wir sind stolz auf so ein ehrgeiziges Projekt wie das Medienforum, das wir zusammen mit dem VDI-Wissensforum initiiert und organisiert haben. Wir freuen uns ganz besonders, dass das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Schirmherrschaft zu dieser Veranstaltung übernommen hat und dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind.

Die Vision einer machbaren Wasserstoffwirtschaft braucht eine hoch entwickelte Technik, ausichtsreiche Absatzmärkte für die Industrie, politische Rahmenbedingungen und vor allem Akzeptanz bei den Verbrauchern. Diese Themen stehen heute hier auf der Agenda.

Im Bereich Engineering ist Linde bei Wasserstoffanlagen heute führend in der Welt. 200 Anlagen wurden weltweit von Linde installiert. Knapp 500 Millionen Euro hat Linde Engineering in den letzten 5 Jahren in diesem Bereich umgesetzt. Auch im Bereich Technische Gase sind Wasserstoff-Anwendungen im strategischen Focus: Mit einer diesjährigen Umsatzerwartung von ca. 270 Millionen weist Linde ein Wachstum von plus 10 Prozent auf.

Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass wir auch in die Erforschung und die Entwicklung der Wasserstoff-Technologie für mobile Anwendungen in den vergangenen zehn Jahren erhebliche Ressourcen und Geldmittel investiert und so die Vision einer „sauberen Wasserstoffwelt“ vorangetrieben haben. Als globaler und innovativer Anbieter ist Linde bereits jetzt in der Lage, die Wasserstoff-Wertschöpfungskette komplett abzudecken: Von der Produktion, der Aufbereitung und der Reinigung über die Speicherung von Wasserstoff bis hin zu seiner Verteilung an der Tankstelle – Linde bietet quasi alles „from well to wheel“. Inzwischen wenden sich sogar Mitbewerber an uns, wenn sie geeignete Technologien für Wasserstoffprojekte brauchen.

Damit Sie sich eine Vorstellung von unseren Aktivitäten machen können, hier einige Beispiele: Ein wichtiger Meilenstein war im Mai 1999 die Einrichtung der weltweit ersten öffentlichen



Tankstelle für gasförmigen und flüssigen Wasserstoff hier am Münchner Flughafen. Bei diesem Projekt arbeitete Linde mit Partnern wie BMW und Aral zusammen. Am Nachmittag, nach den Vorträgen können Sie die Tankstelle besuchen. Eine ähnliche Tankstelle wurde im Oktober 2002 in Berlin eröffnet. Derzeit wird im Rahmen der Clean Energy Partnership (CEP) in der Bundeshauptstadt eine zweite Tankstelle gebaut. Außerdem arbeitet Linde eng mit der EU zusammen, um machbare Strategien für die Einführung einer geeigneten Wasserstoff-Infrastruktur zu ermitteln. Als Teil des von der EU geförderten Pilotprojekts CUTE werden von Linde Tankstellen für gasförmigen Wasserstoff in Amsterdam, Barcelona und im portugiesischen Porto errichtet. Von den inzwischen 20 Flüssigwasserstoff-Tankstellen auf der ganzen Welt wurden 19 von Linde geliefert. Im Auftrag der Adam Opel AG wurde schließlich von Linde die weltweit erste Wasserstofftankstelle mit 700-bar-Technologie im Opel-Testzentrum Dudenhofen bei Offenbach im März 2003 eröffnet. Durch die höhere Speicherdichte steigert die 700-bar-Technologie die Reichweite eines Brennstoffzellen-Pkws um 60-70 Prozent im Vergleich zu bisher gebräuchlichen 350-bar-Systemen.

Wie Sie dem Programm entnehmen können, ist es uns gelungen, namhafte Referenten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft für das Medienforum zu gewinnen.

Wir haben bewusst diesen Tag „Medienforum“ genannt, weil wir dabei mit Ihnen gemeinsam die unterschiedlichen Aspekte einer künftigen Wasserstoffwirtschaft beleuchten wollen. Dies soll ein Forum sein, das zum Verständnis unterschiedlicher Positionen beiträgt. Es kommt uns darauf an, Anregungen zu geben, die Sichtweisen von Experten zu erläutern, Ihre Meinung zu erfahren und letztlich einen breiten Dialog in Gang zu setzen rund um das Thema „Wasserstoff“. Die Industrie in Deutschland hat das technische Know-how und auch Lösungen, Wasserstoff zum Energieträger der Zukunft zu machen und die Kompetenz, hier eine Vorreiterrolle in der Welt zu spielen. Technik und öffentliche Akzeptanz gehören heute zusammen. Das Medienforum Deutscher Wasserstofftag soll hierfür die geeignete Plattform sein.

Mir liegt dieser Punkt ganz besonders am Herzen: Die Wasserstoff-Community soll hier zu Wort kommen, um über aktuelle Entwicklungen der Zukunftstechnologie Wasserstoff zu informieren und Perspektiven aufzuzeigen. Ludwig Bölkow, der berühmte deutsche Unternehmer und Pionier der Technik, der vor wenigen Wochen in München gestorben ist, formulierte es so „Wasserstoff – ein Geschenk des Himmels.“ Dieses Geschenk wollen wir niemanden vorenthalten. Im Gegenteil: Wir müssen die Chancen dieser Technologie nutzen.



Es freut mich, dass wir mit dem VDI Wissensforum als Partner diesen Tag ausrichten. Wir danken dem VDI Wissensforum und allen anderen Partnern für ihre tatkräftige Unterstützung. Herr Rudolf Schulze, der Chefredakteur der VDI nachrichten, wird uns durch das Programm führen. Herr Schulze, ich darf Ihnen das Wort übergeben.